

blickpunkt

MIL

Zeitung für Menschen
im Landkreis Miltenberg

50.000 Euro für Deggendorfer Flutopfer

So sieht Solidarität unter Landkreisen aus: Eine Spende von 50.000 Euro hat der Landkreis Miltenberg dem stark vom Hochwasser betroffenen Landkreis Deggendorf zukommen lassen.

Landrat Roland Schwing ließ es sich nicht nehmen, mit seinem weiteren Stellvertreter Edwin Lieb (Freie Wähler), Dietmar Andre (CSU-Fraktionsvorsitzender im Kreistag) und Dr. Ulrich Schüren (SPD-Fraktionsvorsitzender

im Kreistag) die 350 Kilometer weite Reise nach Deggendorf anzutreten, um den Scheck an Deggendorfs Landrat Christian Bernreiter zu übergeben.

Landrat Christian Bernreiter stellte zunächst den Landkreis Deggendorf vor, ehe er Bilder vom katastrophalen Hochwasser im Juni 2013 zeigte.



in Höhe von 12 Millionen Euro habe. "Es war unbeschreiblich", fasste Bernreiter seine Eindrücke zusammen.

Landrat Roland Schwing hob seinen engen Kontakt zu Deggendorfs Landrat hervor und berichtete von seltener Einmütigkeit bei allen Miltenberger Kreisräten, als er den Vorschlag für eine 50.000-Euro-Spende unterbreitet habe.

"Da hat keiner gezuckt", lobte der Landrat die Solidarität. "Wir wissen, was hier passiert ist", verwies Schwing auf die Bilder im Fernsehen und die Berichte der Helfer aus dem Landkreis Miltenberg, die vor Ort tätig waren.



Gebrochene Deiche, überschwemmte Häuser und Gewerbebetriebe, eine überflutete Autobahn: Bernreiter schilderte eindrücklich mehrere Einzelschicksale, um die Auswirkungen auf die Menschen zu verdeutlichen - beispielsweise von einem Gewerbebetrieb, der alleine einen Schaden



Mit einer 50.000-Euro-Spende im Gepäck reiste eine Delegation aus dem Landkreis Miltenberg nach Deggendorf. Im Bild (von links): Edwin Lieb, Dietmar Andre, die Landräte Roland Schwing und Christian Bernreiter sowie Dr. Ulrich Schüren.



5000 Euro für seniorenpolitische Konzepte auf kommunaler Ebene

Mit einem Preisgeld von insgesamt 5000 Euro hat Landrat Roland Schwing drei kommunale seniorenpolitische Konzepte ausgezeichnet.

Der Landrat freute sich über die positiven Auswirkungen des seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes des Landkreises. So gebe es mittlerweile in allen Kommunen Seniorenbeauftragte oder Seniorenvertretungen, häufig sogar Seniorenbeiräte. "Das ist ein toller und wichtiger Erfolg", sagte Schwing.

Den ersten Preis (2500 Euro) holte sich das Konzept aus Bürgstadt, das unter dem Motto "Helfen verbindet Bürgstadt - Wir verschenken eine Stunde Zeit" steht. Bürgermeister Bernhard Stolz stellte das Projekt vor, in dessen Verlauf sich die Initiative "Helfen verbindet" entwickelt habe, in der 30 Helfer aktiv sind - etwa mit einem häuslichen Besuchsdienst, Begleitung bei Spaziergängen, Fahrdiensten oder der Unterstützung von pflegenden Angehörigen.

Auf dem zweiten Platz (1250 Euro) landete die Seniorenarbeit des Marktes Elsenfeld. Willi Kemmerer erläuterte, wie man Handlungsfelder bearbeitet und Empfehlungen für Maßnahmen ausgesprochen habe. Als "Highlight" bezeichnete er den Seniorentreff "Mittendrin".

Für das Seniorenprojekt Mönchberg, das den dritten Preis (1250 Euro) bekam, erzählte Simone Ackermann von der Entstehung des seniorenpolitischen Konzepts auf Gemeindeebene.



Nach der Verleihung der Förderpreise stellten sich Ehrende und Geehrte zum Gruppenbild mit (von links) Landrat Roland Schwing, Bürgermeister Matthias Luxem und Willi Kemmerer (Elsenfeld), Bürgermeister Thomas Zöllner und Simone Ackermann (Mönchberg), Bürgermeister Bernhard Stolz und Renate Gümperlein (Bürgstadt) sowie Michael Berninger (Kreivorsitzender Gemeindegtag).

Inhalt

Bessere Werbung für einen attraktiven Wirtschaftsraum

Investieren in Bayern ▶ Seite 3

Auf dem Weg zu schnellem Internet im gesamten Landkreis

▶ Seite 7

Erhalt der Terrassensteillagen am Untermain

▶ Seite 12



Unter anderem sei das "Projekt Gemeindegschwester" entwickelt worden, bei dem die Schwestern Senioren nach Krankenhausaufenthalt unterstützen.

Landrat Roland Schwing würdigte die Leistung Aller, die sich in der Seniorenarbeit engagieren. Im Namen des Bayerischen Gemeindegtags gratulierte Kreisvorsitzender Michael Berninger.

**Liebe
Bürgerinnen
und Bürger,**



Zeitungen lesen ohne Papier, Videos ansehen ohne Videorekorder, sekundenschnelle Kommunikation rund um den Globus ohne Briefkasten: Die Möglichkeiten, die das Internet für das tägliche Leben bietet, scheinen unbegrenzt. Begrenzt hingegen ist in weiten Teilen Bayerns, aber auch bei uns im Landkreis Miltenberg, die Versorgung mit Breitbandanschlüssen ab 50 Megabit pro Sekunde.

Solche Internetbandbreiten sind heute der Maßstab für künftige Nutzungen. Die Bürger wissen das und prüfen die Internetversorgung genau, bevor sie sich in einer Gemeinde niederlassen, und auch die Unternehmen werden sich zunehmend der Bedeutung von schnellen und superschnellen Bandbreiten für ihre Wettbewerbsfähigkeit im globalen Markt bewusst.

Der Freistaat Bayern hat ein Förderprogramm aufgelegt, mit dem in den nächsten fünf Jahren der Aufbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen mit Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s unterstützt wird. Solidarisch wird der Landkreis Miltenberg die Gemeinden hierbei unterstützen und die Kosten für die Begleitung des Förderverfahrens durch das Ingenieurbüro IK-T aus Regensburg für die Gemeinden finanzieren. Ich hoffe, dass wir damit einen großen Schritt für die Zukunftsfähigkeit unseres Landkreises und unserer Gemeinden tun werden.

Solidarisch war der Landkreis Miltenberg mit den Flutopfern im Landkreis Deggendorf. Tief beeindruckt von der Schadenssituation vor Ort, erfüllt es mich mit Stolz, dass der Kreistag einstimmig eine Spende von 50.000 Euro für die Geschädigten bewilligt hat.

Viel Solidarität haben auch die Bürgerinnen und Bürger im zu Ende gehenden Jahr gezeigt. Für all ihren Einsatz danke ich ihnen. Möge auch das neue Jahr vom Gedanken der Solidarität getragen sein.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2014.

Ihr
Roland Schwing
Landrat

Staatliche Feuerwehr-Ehrenzeichen und Fluthelferabzeichen verliehen

Zum vierten Mal haben Landrat Roland Schwing und Kreisbrandrat Meinrad Lebold in einer zentralen Veranstaltung Ehrenzeichen an Feuerwehrleute sowie stellvertretend für alle Fluthelfer drei Fluthelferabzeichen verliehen.

"Unsere Aufgaben sind ohne ehrenamtlichen Einsatz nicht zu leisten", machte Kreisbrandrat Meinrad Lebold klar. Der Hochwassereinsatz der Wehren im sächsischen Barby habe neben allen Entbehrungen auch klar gemacht: "Der Einsatz bietet Chancen für die Stärkung der Kameradschaft unter den Wehren."



Fluthelferabzeichen bekamen drei Feuerwehrleute (von links): Kreisbrandrat Meinrad Lebold, Matthias Berres, Siegbert Stapf, Hauke Muders, Landrat Roland Schwing.

Für Landrat Roland Schwing war die Verleihung der Ehrenzeichen Anlass, den Partnern und Familien der Feuerwehrleute Dank auszusprechen. Die Arbeit der Floriansjünger sei "für unsere Kommunen und unseren Landkreis unverzichtbar", lobte Schwing. Die Gesellschaft sei auf Menschen angewiesen, die mitwirken und Zeit für die Gemeinschaft aufwenden.

Erneuert moderierten die Kreisbrandinspektoren Hauke Muders und Johannes Becker die Ehrungen. Erlenbachs Bürgermeister Michael Berninger dankte den Geehrten im Namen

des Kreisverbands des Bayerischen Städte- und Gemeindetags. Mit großem Applaus belohnten die Gäste der Auszeichnungsfeier die Musiker vom "Kommunalgebläse".



Diese Feuerwehrleute wurden für 40-jährige Dienstzeit geehrt. Das Bild zeigt sie mit Michael Berninger (Kreisvorsitzender des Gemeindetags), den Kreisbrandinspektoren Johannes Becker und Hauke Muders (stehend, von links) sowie Landrat Roland Schwing und Kreisbrandrat Meinrad Lebold (stehend, von rechts).



Ehrenzeichen für 25-jährige Dienstzeit erhielten diese Feuerwehrleute. Das Bild zeigt sie mit Kreisbrandrat Meinrad Lebold und Landrat Roland Schwing (mittlere Reihe, von links), Kreisbrandinspektor Johannes Becker (hintere Reihe, ganz links) sowie Michael Berninger (Kreisvorsitzender des Gemeindetags) und Kreisbrandinspektor Hauke Muders (mittlere Reihe, von rechts).

Auszeichnungen für ehrenamtliches Engagement

Ein Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für mindestens 15-jährige ehrenamtliche Tätigkeit, zwei kommunale Dankurkunden für mindestens 18-jährige Mitarbeit in der Kommunalpolitik sowie 18 Ehrenplaketten für mindestens 25 Jahre Ehrenamtsarbeit hat Landrat Roland Schwing im Landratsamt Miltenberg an Bürgerinnen und Bürger überreicht.

Alle Auszeichnungen zeigten, wie lebendig das bürgerschaftliche Engagement im Landkreis Miltenberg ist, sagte Schwing. Hier gehöre es zum Selbstverständnis vieler Bürgerinnen und Bürger, mitzuwirken. „Ohne ehrenamtliches Engagement ist unsere Gesellschaft, ist das Leben kaum noch vorstellbar“, sagte der Landrat. „Ehrenamtliche bereichern die Angebote, schaffen mehr Lebensqualität, stärken das Vertrauen in die Gemeinschaft und festigen den Zusammenhalt“, sagte Schwing. An andere zu denken und selbstlos zu handeln, liege in der menschlichen Natur. Das habe auch der Einsatz der Hilfskräfte beim Hochwasser in Deggendorf und Barby gezeigt. In seinen Dank für die ehrenamtlichen Leistungen schloss der Landrat auch die Ehepartner und Familien mit ein, denn ohne deren Verständnis wäre all das auch nicht möglich. Im Namen der Bürgermeister des Landkreises



Die beim Ehrenabend des Landkreises Miltenberg Ausgezeichneten stellten sich mit Landrat Roland Schwing (vorne, zweiter von links), stellvertretender Landrätin Claudia Kappes (vorne, dritte von rechts) und Michael Berninger, dem Kreisvorsitzenden des Städte- und Gemeindetages (vorne, zweiter von rechts) zum Gruppenbild.

Miltenberg gratulierte Michael Berninger, Kreisvorsitzender des Städte- und Gemeindetages, zu den Auszeichnungen. „Glücklicherweise gibt es Menschen wie Sie, die

seit Jahrzehnten hinlangen und mitmachen“, zeigte er seinen Respekt vor den ehrenamtlichen Leistungen, die das Normalmaß bei weitem überschritten.

Bessere Werbung für einen attraktiven Wirtschaftsraum

Investieren in Bayern - so heißt übersetzt der Name der Anstellungsagentur des Freistaats Bayern, Invest-in-Bavaria. Der englische Titel weist darauf hin, was dieses dem Wirtschaftsministerium zugehörige Referat erreichen will: Bayern als attraktiven Wirtschaftsstandort weltweit bekannter machen und Anstellungen fördern.

Um Investoren in den Freistaat zu locken, bedarf es guter Kontakte und Informationen über die Wirtschaftsräume. Und so war es logisch, dass Dr. Patricia Callies und Jutta Stohwasser von Invest-in-Bavaria den Landkreis besuchten, um mit Politikern wie Landrat

Roland Schwing und Firmenvertretern im ICO zu sprechen und die Arbeitsweise von Invest-in-Bavaria im Leitungsgremium des Zentrums für Technologie, Existenzgründung und Cooperation, ZENTEC, vorzustellen. Callies lobte vor allem die weitgehende Vernetzung in der Region, für sie "fast ein Alleinstellungsmerkmal". Für Investoren sei es



Aus erster Hand erfuhren die Vertreterinnen von Invest-in-Bavaria alles Wissenswerte über den Landkreis Miltenberg und die Region Bayerischer Untermain. Im Bild (von links) Dr. Gerald Heimann (Leiter ZENTEC), Dr. Patricia Callies und Jutta Stohwasser und Landrat Roland Schwing.

wichtig, vor Ort gute Netzwerke aufzufinden. Jutta Stohwasser bezeichnete die Kommunikation mit Verantwortlichen aus Wirtschaft und Politik vor Ort als wichtige Voraussetzung für die Vermittlung von Investoren. Die Agentur begleite und unterstütze die regionalen Wirtschaftsförderer bei ihren Anstrengungen, erklärte sie.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Weihnachten ist ein frohes Fest - auch wenn es bei uns oft eher besinnlich zugeht. Aber Weihnachten verkündet eine frohe Botschaft: Ein Kind ist geboren. Das bedeutet Leben, Hoffnung und Zukunft. Weihnachten ist bei uns damit verknüpft, an andere zu denken, zu fragen, wie es ihnen geht, und wie wir ihnen eine Freude machen können sowie für Bedürftige zu spenden. Viele Menschen tun das - und das tun sie nicht nur zur Weihnachtszeit.

Alle Menschen, die sich für unsere Gesellschaft einsetzen, entwickeln unsere kommunale Gesellschaft weiter. Wir brauchen gemeinsame Anstrengungen, den Austausch der Interessen, Zusammenhalt. So wie es richtig in einem afrikanischen Sprichwort heißt: "Wenn Du schnell gehen willst, geh allein. Wenn Du weit gehen willst, geh zusammen mit anderen."

Zusammen zu gehen bringt Erfolge, bringt die Einzelnen in der Gesellschaft weiter.

Am Ende eines arbeitsreichen und abwechslungsreichen Jahres danke ich auch namens des Kreistages und der Landkreisverwaltung allen, die sich ehrenamtlich zum Wohl ihrer Mitmenschen engagieren. Danken möchte ich auch allen Menschen, die an den Feiertagen arbeiten und damit unsere Grundversorgung aufrechterhalten.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2014 viel Gesundheit und alles Gute.

Ihr

Roland Schwing
Landrat



Ein ganz besonderer Tag des Sports

Der 37. Tag des Sports in der Elsenfelder Sparkassen-Arena war ein besonderer Tag:

Erstmals begrüßte Adolf Zerr als neuer BLSV-Kreisvorsitzender die Zuschauer, für Landrat Roland Schwing und Kunstrad-Weltmeister David Schnabel war es ein Abschied: Der Landrat scheidet 2014 aus dem Amt, David Schnabel hat seine Karriere beendet.

Über 1500 Zuschauer kamen zur Veranstaltung von Landkreis Miltenberg und BLSV. Gleich am Eingang durften sie den Sportler, die Sportlerin und die Mannschaft des Jahres wählen, ehe nach der musikalischen Einleitung durch die Big Band der Miltenberger Realschule Rudi Martin und Stefan Klemm die Veranstaltung souverän moderierten.



BLSV-Kreisvorsitzender Adolf Zerr (rechts) ernannte Landrat Roland Schwing zum Ehrenmitglied des BLSV.

BLSV-Kreisvorsitzender Adolf Zerr hieß die Gäste willkommen und ließ Landrat Roland Schwing eine besondere Ehrung zukommen, indem er ihn zum Ehrenmitglied des BLSV ernannte. Schwing habe nicht nur lange Sport betrieben, sondern sei auch ein Förderer des Sports, sagte Zerr. Unter großem Applaus überreichte Zerr die Ehrenurkunde.

Der Landrat bezeichnete den Tag des Sports als Zeichen der engen Verbundenheit des Landkreises mit seinen Sportlern, die auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene zahlreiche Siege und gute Platzierungen errungen und den Ruf des Landkreises als Sportlandkreis unter Beweis gestellt hätten.



Akrobatik pur zeigte der achtfache Kunstrad-Weltmeister David Schnabel.



Die Jungs und Mädchen der Klasse 3a/3b der Kardinal-Döpfner-Schule Großwallstadt präsentierten einen Tanz zur Musik von "Gangnam Style".

Die Sportler könnten dazu beitragen, andere Jugendliche zu motivieren. 28-mal, so Schwing, habe er Sportler ehren dürfen und jedes Mal habe ihm das viel Spaß bereitet. Auf großen Anklang stießen erneut zahlreiche sportliche Darbietungen.

INFO

Landratsamt Miltenberg

Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg, Telefon: 09371 501-0, Telefax: 09371 501 79 270

Dienststelle Obernburg

Römerstraße 91, 63785 Obernburg a.Main, Telefon: 06022 6200-0, Telefax: 09371 501 79 624

Außenstelle Veterinäramt

Fährweg 35, 63897 Miltenberg, Telefon: 09371 501-532, Telefax: 09371 501 79 532

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 8 - 16 Uhr, Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Donnerstag: 8 - 18 Uhr, Freitag: 8 - 13 Uhr
E-Mail: poststelle@lra-mil.de

www.landkreis-miltenberg.de

Neue Abfallgebührenbescheide werden bis Mitte Januar 2014 versandt

Bereits am 30. September hat der Umweltausschuss des Landkreises Miltenberg eine Senkung der Abfallgebühren zum 1. Januar 2014 beschlossen, der Kreistag muss der Änderung der Gebührensatzung und damit der Höhe der Abfallgebühren für die Müllbehälter in seiner Dezembersitzung aber noch zustimmen.

Für die Gebührenschuldner im Landkreis Miltenberg bedeutet die Senkung der Abfallgebühren neben der erfreulichen Ersparnis, dass sie einen neuen Abfallgebührenbescheid für 2014 und die Folgejahre erhalten. Dieser Bescheid wird voraussichtlich bis Mitte Januar 2014 mit der Firma Mainbrieflogistik verschickt werden. Bitte achten Sie auf entsprechende Post.

Auch das europäische Zahlungssystem SEPA wirft seine Schatten voraus. Mit den neuen Abfallgebührenbescheiden erfolgt der Hinweis, dass vorhandene Einzugsermächtigungen für

Abfallgebühren in Mandate umgedeutet werden. Die Mandatsreferenznummern werden in den Abfallgebührenbescheid eingedruckt sein. Gerne können Sie uns aber auch jetzt noch ein Mandat für die Einziehung der Abfallgebühren erteilen. Ein entsprechendes Formular ist auf der Homepage des Landratsamtes Miltenberg unter www.landkreis-miltenberg.de unter der Rubrik "Natur & Umwelt, Abfallwirtschaft, Formulare" zu finden.

Haben Sie uns bisher keine Einzugsermächtigung zugesandt und möchten Sie uns auch kein Mandat erteilen, denken Sie bitte an die fristgerechte Begleichung der Abfallgebühren. Sofern Sie einen Dauerauftrag eingerichtet haben, passen Sie die Überweisungsbeträge bitte an die neuen Abfallgebühren an.

Für Fragen zu den Abfallgebühren oder auch zur An- oder Ummeldung von Mülltonnen steht Ihnen das Team der kommunalen Abfallwirtschaft zur Verfügung.

Bitte beachten Sie:

Der Wertstoffhof Erlenbach schließt donnerstags und freitags um 16 Uhr.
Dies gilt bis zur Umstellung auf die Sommerzeit.
Wir informieren Sie rechtzeitig.

Holzfeuerung ja – aber wohin mit der Asche?

Im Sinne der Umstellung auf erneuerbare Energien werden auch Holzfeuerungen wieder modern.

Landkreises Miltenberg kann die getrennte Erfassung und Entsorgung als mineralischer Abfall durchaus interessant sein.

Damit entsteht ein Entsorgungsproblem, denn die Holzasche muss entsorgt werden und aufgrund der inzwischen bekannten Schadstoffgehalte der Aschen auch aus unbehandelten Hölzern ist die Verwendung im Garten nicht anzuraten.



ACHTUNG: Ruß und Abfälle aus der Reinigung von Feuerungsanlagen weisen oft erheblich höhere Schadstoffgehalte auf. Diese Stoffe gehören auf jeden Fall gut in einen Beutel verpackt in die Restmülltonne.

Alle Fragen zur Ascheentsorgung beantworten der zuständige Bezirkskaminkehrermeister und die Abfallberater im Landratsamt Miltenberg, Telefon 09371/501-384.

Kleinere Aschemengen aus Holzfeuerungen bis 50 Kilowatt und aus nur gelegentlich benutzten Holzfeuerungen können über die Restmülltonnen entsorgt werden. Auf jeden Fall muss die Asche zuerst zum Abkühlen in ein geeignetes Metallgefäß. Auch die Mülltonnen des Landkreises lieben keine heiße Asche und für Brandschäden an Landkreismülltonnen muss der Nutzer gerade stehen. Zur Vermeidung von Staubwolken bei der Tonnenleerung und von Verschmutzungen der Mülltonnen sollen diese Aschen in Beutel verpackt werden. Diese Regelung gilt auch für alle Pelletfeuerungen, da in diesen nur sehr geringe Aschemengen anfallen.

Bei größeren Holzfeuerungen empfiehlt sich die Kontaktaufnahme mit den Abfallberatern des Landkreises. Bei den vom 1. Januar 2014 an geltenden Deponiegebühren des



Problemabfalltermine von Dezember 2013 bis April 2014

Altenbuch	Sa., 01.02.14	08.00 - 09.00	Festplatz	Miltenberg 3	Sa., 29.03.14	11.00 - 11.30	Platz vor dem Städtischen Bauhof
Amorbach	Sa., 11.01.14	12.00 - 13.30	Parkplatz am Schwimmbad	Monbrunn	Do., 06.02.14	08.00 - 08.30	Bushaltestelle
Amorbach	Sa., 29.03.14	12.00 - 13.30	Parkplatz am Schwimmbad	Mönchberg	Sa., 25.01.14	08.00 - 09.30	Parkplatz am Schwimmbad
Berndiel	Do., 06.02.14	11.15 - 11.45		Neudorf	Do., 06.02.14	09.45 - 10.15	Feuerwehrgerätehaus
Beuchen	Do., 30.01.14	11.30 - 12.00	Gemeinschaftshaus	Niedernberg 1	Di., 04.02.14	13.00 - 14.00	Parkplatz bei der Schule, Pfarrer-Seubert-Straße
Boxbrunn	Do., 30.01.14	12.45 - 13.15	Kirchplatz	Niedernberg 2	Di., 04.02.14	12.15 - 12.45	Parkplatz der Hans-Herrmann-Halle (= Kulturhalle)
Breitenbrunn	Mo., 03.02.14	08.00 - 08.45	Kirchplatz an der Spessarthalle	Obernburg 1	Sa., 18.01.14	08.00 - 09.00	Parkplatz an der Stadthalle
Breitenbuch	Mi., 05.02.14	08.00 - 08.30	Wiegehaus	Obernburg 1	Sa., 05.04.14	08.00 - 09.00	Parkplatz an der Stadthalle
Breitendiel	Di., 28.01.14	13.00 - 13.30	Festplatz Breitendiel, ehem. Dreschhalle	Obernburg 2	Sa., 18.01.14	09.30 - 10.00	Johannes-Obernburger-Schule, Oberer Neuer Weg
Buch	Mi., 05.02.14	12.30 - 13.00	Feuerwehrgerätehaus	Obernburg 2	Sa., 05.04.14	09.30 - 10.00	Johannes-Obernburger-Schule, Oberer Neuer Weg
Bürgstadt	Sa., 08.02.14	10.15 - 11.45	Festplatz	Obernburg 3	Sa., 18.01.14	10.30 - 11.00	Im Weidig 21 (Städtischer Bauhof)
Collenberg	Sa., 01.02.14	12.30 - 13.15	Südspessarthalle	Obernburg 3	Sa., 05.04.14	10.15 - 10.45	Im Weidig 21 (Städtischer Bauhof)
Dorfprozelten	Sa., 01.02.14	11.00 - 12.00	Festplatz	Ottorszell	Mi., 05.02.14	10.00 - 10.30	Spielplatz
Eichelsbach	Sa., 15.02.14	09.30 - 10.00	Haus der Bäuerin	Preunschen	Mi., 05.02.14	13.30 - 14.00	Feuerwehrgerätehaus
Eichenbühl	Di., 28.01.14	08.00 - 09.00	Parkplatz am Sportplatz	Reichartshausen	Do., 06.02.14	10.30 - 11.00	Wiegehaus
Eisenbach	Sa., 18.01.14	11.30 - 12.00	Parkplatz an der Kulturhalle	Röllbach	Sa., 08.02.14	12.15 - 13.15	Parkplatz am Friedhof
Eisenfeld 1	Sa., 05.04.14	11.15 - 12.15	Parkplatz an der Kulturhalle	Röllfeld	Mi., 05.02.14	15.00 - 16.00	Parkplatz an der Turnhalle
Eisenfeld 2	Sa., 15.02.14	14.30 - 15.00	Ulmenstraße	Schippach (bei Miltenberg)	Do., 06.02.14	12.00 - 12.30	ehemalige Milchsammelstelle
Eisenfeld 3	Sa., 15.02.14	13.00 - 14.00	Parkplatz vor dem Beachpark	Schippach (Rück-Schippach)	Sa., 15.02.14	10.30 - 11.30	Festplatz
Erlenbach 1	Sa., 15.02.14	12.00 - 12.30	Parkplatz Dammsfeld	Schmachtensberg	Mo., 03.02.14	12.45 - 13.15	Kapellenweg / Ecke Nördlicher Ringweg
Erlenbach 2	Sa., 25.01.14	11.00 - 12.00	P + R - Platz am Bahnhof	Schneeberg	Do., 30.01.14	10.00 - 11.00	Feuerwehrgerätehaus
Erlenbach 3	Sa., 25.01.14	10.00 - 10.30	Berliner Straße, - Bushaltestelle Saarlandstraße -	Sommerau	Mo., 03.02.14	11.45 - 12.15	Parkplatz am Friedhof
Erlenbach 3	Sa., 25.01.14	12.30 - 13.00	Dr.-Strube-Platz	Stadtprozelten	Sa., 08.02.14	08.00 - 09.30	Parkplatz am Bahnhof
Eschau	Mi., 29.01.14	08.00 - 09.00	Parkplatz am Friedhof	Streit	Mi., 29.01.14	09.30 - 10.00	Streitberghalle
Faulbach	Sa., 01.02.14	09.30 - 10.30	Parkplatz an der TV-Turnhalle	Sulzbach	Sa., 25.01.14	13.30 - 15.30	Spessarthalle
Großheubach	Mi., 29.01.14	12.00 - 13.30	Festplatz	Watterbach	Mi., 05.02.14	09.00 - 09.30	Gasthaus "Zur Einkehr"
Großwallstadt	Mi., 29.01.14	14.15 - 15.45	Marienplatz	Weckbach	Di., 28.01.14	09.45 - 10.15	Ohrnbachtalstraße/ Einmündung "Am Weinberg"
Hambrunn	Do., 30.01.14	08.00 - 08.20	Kirche	Weilbach	Di., 28.01.14	10.45 - 12.15	Sportplatz
Hausen	Sa., 15.02.14	08.00 - 09.00	Parkplatz am Friedhof	Wenschdorf	Do., 06.02.14	08.45 - 09.15	Feuerwehrgerätehaus
Hepptiel	Do., 06.02.14	13.30 - 14.00	Gemeinschaftshaus (= ehem. Altes Sportheim)	Wildensee	Mo., 03.02.14	09.15 - 09.45	Glascontainerstandort
Hobbach	Mo., 03.02.14	10.15 - 11.15	Parkplatz bei der Gaststätte "Spessarter Hof"	Windischbuchen	Do., 06.02.14	12.45 - 13.15	Parkplatz am Gasthaus "Hufeisen"
Kirchzell	Mi., 05.02.14	11.00 - 12.00	Parkplatz an der TV-Turnhalle	Zittenfelden	Do., 30.01.14	09.00 - 09.30	Kirche
Kleinwallstadt 1	Di., 04.02.14	08.00 - 09.00	Wallstadthalle				
Kleinwallstadt 2	Di., 04.02.14	09.30 - 10.00	Festplatz				
Klingenberg	Sa., 18.01.14	12.45 - 14.15	Parkplatz Damm				
Klingenberg	Sa., 05.04.14	13.00 - 14.30	Parkplatz Damm				
Leidersbach	Di., 04.02.14	10.45 - 11.45	Parkplatz an der Festhalle				
Mainbullau	Do., 30.01.14	14.00 - 14.30	Feuerwehrgerätehaus				
Mechenhard	Mi., 29.01.14	10.30 - 11.00	Parkplatz am Friedhof				
Miltenberg 1	Sa., 11.01.14	08.00 - 09.00	Bahnhofsgelände				
Miltenberg 1	Sa., 29.03.14	08.00 - 09.00	Bahnhofsgelände				
Miltenberg 2	Sa., 11.01.14	09.30 - 10.30	Mainparkplatz gegenüber der Esso-Tankstelle				
Miltenberg 2	Sa., 29.03.14	09.30 - 10.30	Mainparkplatz gegenüber der Esso-Tankstelle				
Miltenberg 3	Sa., 11.01.14	11.00 - 11.30	Platz vor dem Städtischen Bauhof				



Bessere Müllsortierung notwendig

Ergebnisse der Abfallanalyse 2012 - Teil 3: Gelber Wertstoffsack

Der gelbe Wertstoffsack zur Erfassung der Leichtverpackungen aus Kunststoff, Metall, Holz und Stoffgemischen wie Tetrapacks, wurde zur Jahresmitte 1992 auf der Grundlage der damals neuen Verpackungsverordnung im Landkreis Miltenberg eingeführt.

Rechtliche und finanzielle Träger des Systems sind die dualen Systeme in Deutschland, nicht der Landkreis Miltenberg. Der Landkreis Miltenberg beteiligt sich allerdings mit derzeit zwölf, ab 2014 mit 18,1 Prozent an den Kosten. Damit wird den Bürgern die Mitnutzung des gelben Wertstoffsackes für die stoffgleichen Nichtverpackungen ermöglicht. Dieses Konzept hat der Landkreis unter dem Begriff "Gelber Sack Plus" eingeführt und will damit die Aufstellung einer weiteren Wertstofftonne verhindern.

Der Landkreis hat auch gegenüber den dualen Systemen die Abfallberatung zum gelben Wertstoffsack übernommen, um eine einheitliche Abfallberatung über alle Erfassungssysteme zu gewährleisten.

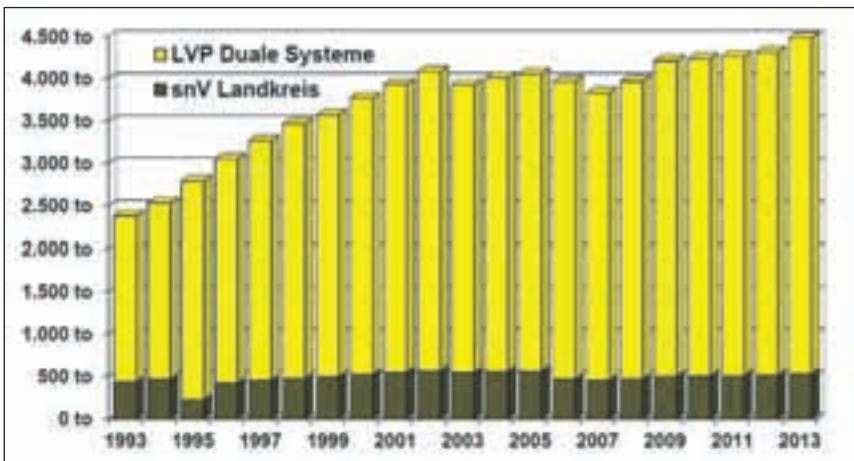
Aus diesen Gründen war es natürlich sinnvoll und richtig, den gelben Wertstoffsack in die Abfallanalyse 2012 einzubeziehen. Im ersten Durchgang wurden nur gelbe Säcke aus Privathaushaltungen analysiert. Im zweiten Durchgang wurden auch gelbe Säcke aus dem Kleingewerbe einbezogen.

Die Landkreisverwaltung beurteilt das Ergebnis als nicht schlecht, aber durchaus verbesserungsfähig.

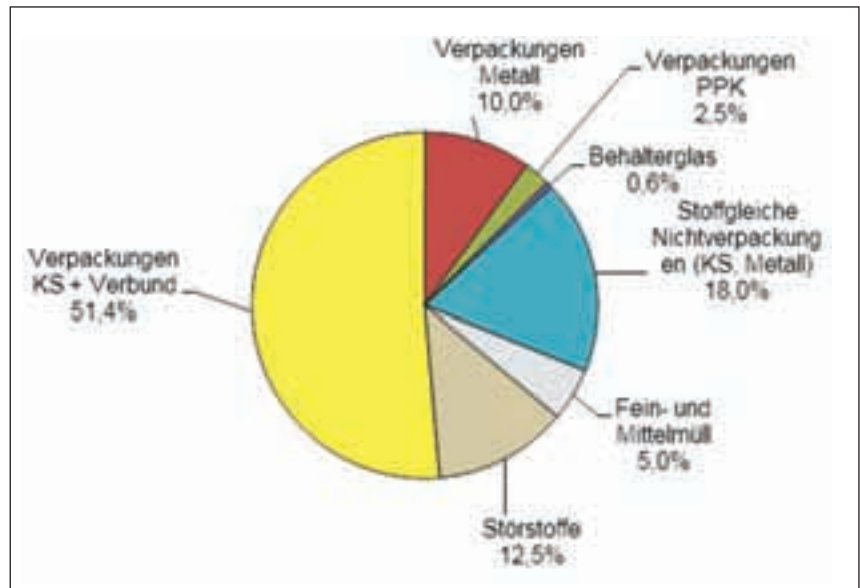
Der Störstoffanteil von 12,5 Prozent entspricht im Mittel 2,2 Kilogramm je Einwohner und Jahr. Das ist natürlich verbesserungsfähig.

Das nachfolgende Bild zeigt einige Beispiele für stoffgleiche Nichtverpackungen aus der Kunststofffraktion:

Dies sind keine Verpackungen, aber natürlich Wertstoffe, die bei uns im Landkreis in den "Gelben Sack Plus" dürfen und sollen.



Die Grafik zeigt die erfassten Mengen und die darin enthaltenen Anteile an stoffgleichen Nichtverpackungen. Nach einer kleinen Mengendelle nach Einführung der Pfandpflicht für Kunststoffflaschen gingen die Erfassungsmengen ab 2008 wieder hoch.



Die Zusammensetzung des Inhalts unserer gelben Säcke zeigt diese Grafik.

Runter mit den Deponiegebühren

In seiner Juli-Sitzung hat der Ausschuss für Natur- und Umweltschutz die Landkreisverwaltung ermächtigt, die Deponiegebühren unter neuen Randbedingungen neu zu kalkulieren.

Auf dieser Basis hat der Kommunale Abfallwirtschaftsbetrieb eine neue Gebührenkalkulation vorgenommen und dem Kreistag für dessen Sitzung am 16. Dezember folgende Gebührensenkungen zum 1. Januar 2014 vorgeschlagen:

Deponie der Klasse 0 nach Deponieverordnung:

- Bauschutt und ähnliche geeignete Stoffe: 16,50 Euro/Tonne (bis 31.12.2013: 19,50 Euro)
- Bodenmaterialien: 12 Euro/Tonne (bis 31.12.2013: 13,50 Euro)

Deponie der Klasse 1 nach Deponieverordnung:

Restverfüllungsmaßnahme, befristet auf die Restverfüllung, rückwirkend ab 1.10.2013: 55 Euro/Tonne (bis 30.09.2013: 95 Euro)

Deponie der Klasse 2 nach Deponieverordnung:

- 65 Euro/Tonne (bis 31.12.2013: 95 Euro)
- Asbestabfälle und Dämmmaterial (Künstliche Mineralfasern) 75 Euro/Tonne (bis 31.12.2013: 95 Euro).

Die jeweils zugelassenen Abfälle ergeben sich aus der Tabelle 3 des Anhangs zur Deponieverordnung in Verbindung mit Paragraph 8, Absatz 8 Deponieverordnung. In Ausnahmefällen, etwa Brandschutt, können mit Einzelfallzustimmung der Aufsichtsbehörden auch weitere Abfälle abgelagert werden.

Ebenfalls angepasst werden sollen ab 1. Januar 2014 die Pauschalen für mineralische Abfälle:

Abfälle DK-0-Deponie bis 200 Kilogramm

soweit keine Freimenge 5 Euro Pauschale;

Abfälle DK-II-Deponie bis 200 Kilogramm

soweit keine Freimenge 10 Euro Pauschale;

Asbestabfälle und Dämmmaterial

bis 200 Kilogramm 10 Euro Pauschale.

Diese Pauschalen gelten auch für Anlieferungen auf den beiden Wertstoffhöfen. Damit sinken die Gebühren für mineralische Abfälle zur Ablagerung auf unseren Deponien zwischen 11 und 42 Prozent.



Größere Anlieferung an Dämmmaterial auf der DK-II-Deponie in Guggenberg.

INFO

Müllumladestation Erlenbach mit Grüngutkompostplatz

Südstraße 2, 63906 Erlenbach
Telefon: 06022 614-367, Telefax: 06022 614368

Kreismülldeponie Guggenberg

Rütschdorfer Straße, 63928 Eichenbühl-Guggenberg
Telefon: 09378 740, Telefax: 09378 1713

Kompostieranlage der Fa. Herhof

Rütschdorfer Straße, 63928 Eichenbühl-Guggenberg
Telefon: 09378 999-60, Telefax: 09378 99961

"Schoppen petzen" mit dem Smartphone

Neuer Churfranken-Weinkalender 2014

Der Churfranken-Weinkalender im Briefaschenformat ist ein alljährliches Muss: Er vereint in sich alle Öffnungstermine der regionalen Häckerwirtschaften und die Übersicht aller regionalen Weinfeste.

Der neue Weinkalender 2014 mit seinen 36 Seiten bietet erneut einen verlässlichen Überblick über alle weinrelevanten Termine in Churfranken und listet auch alle Kontaktdaten zu den Gästeführerinnen "Weinerlebnis Franken" auf.

Auf der Titelseite des Kalenders führt ein QR-Code mittels Smartphone auf die Internetseite www.churfranken.de, die viel Zusatznutzen bringt - etwa zu reiserlevanten Informationen, Häckerwirtschaften, Weinfesten, Winzer-, Hotel- und Gastronomie-Adressen. Aber auch digitales Kartenmaterial für Reiseplanungen per Rad oder per pedes sind verfügbar. Natürlich stellen sich zudem alle 20 Churfranken-Orte vor.

Auch die vielseitig verwendbare Churfranken-App kann auf das Smartphone geladen werden und bietet somit "Schoppenflexibilität" (den Link direkt zum Weinkalender finden Sie bei jedem Weingut) für unterwegs - von der



Der neue Churfranken-Weinkalender 2014 mit QR-Code garantiert eine noch leichtere Weinerlebnisplanung.

Planung eines Spontanbesuchs bis hin zur Buchung eines Quartiers mit Hilfe des QR-Codes.

Nähere Informationen: **Tourismusverband Churfranken e.V., Hauptstraße 57, 63897 Miltenberg, Tel. 09371/660 69 - 76, Fax 09371/660 69 - 79, E-Mail: info@churfranken.de**

Adventszeit - Lichterzeit im RÄUBERLAND

In der Adventszeit erstrahlt das RÄUBERLAND mit seinen Mitgliedsgemeinden Dammbach, Eschau, Heimbuchenthal, Leidersbach, Mespelbrunn, Rothenbuch und Weibersbrunn im warmen Lichterglanz.

Der Weihnachtsmann mit seinen Engeln muss in dieser Zeit ein straffes Programm absolvieren, um bei den zahlreichen Veranstaltungen die glänzenden Augen von Groß und Klein zu beobachten.

Die Vorweihnachtszeit ist auch die ideale Zeit, sich mit Adventskonzerten auf das Weihnachtsfest einzustimmen. In den Mitgliedsgemeinden finden stimmungsvolle Adventskonzerte und Weihnachtsmärkte statt.

Eine besondere Attraktion bietet in Weibersbrunn das Hotel-Restaurant "Zum Brunnenhof". Jahr für Jahr verwandelt sich das Haus mit seinem Garten in ein wahres Weihnachtsdorf. 40 Dekorationsstunden sind notwendig, um alles im weihnachtlichen Glanz erstrahlen zu lassen. 1000 glänzende Lichter, 800 Glitzer-Weihnachtssterne, sechs verschiedene Weihnachtsdekorationen in sechs Räumen verteilt, sowie eine kleine, aber feine Krippenausstellung mit der lebensgroßen Krippe als Höhepunkt, können bis Ende Januar 2014 bestaunt werden.

Die Übernachtungsbetriebe bieten in dieser Zeit ausgewählte Arrangements an, die Gastronomie hält besondere Gerichte vor.

Unser Tipp: Am Samstag, 11. Januar 2014, findet der 6. Kulinarische Winterzauber in Heimbuchenthal am Musikpavillon statt.



Mehr Infos und die Adventsbroschüre gibt es bei: **Touristikverband e.V. RÄUBERLAND**

Hauptstr.16,
63872 Heimbuchenthal,
Tel.: 06092 1515,
Fax 06092/5511,
info@raeuberland.com,
www.raeuberland.com

Frohe Weihnachten &

ein glückliches neues Jahr!

Seit 30 Jahren tragen wir als regionales Medienunternehmen die Verantwortung dafür, dass Sie viele wertvolle Nachrichten erhalten.

Zum Ende unseres Jubiläumsjahres danken wir unseren Leserinnen und Lesern ganz besonders für ihre Verbundenheit und unseren Kunden für ihre Treue.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und friedvolles Jahr 2014.

news verlag
Erfolg gestalten

Stefan Rüttiger & Charles Henri Rüttiger GbR | Kommunikation - Information - Werbung
63897 Miltenberg | Brückenstraße 11 | Tel. 09371/955-0 | Fax 09371/955-155
www.news-verlag.de | www.schaufenster-im-netz.de | www.wochenblatt-im-netz.de

24. Dezember 0000

Nachdem Maria das Kind gewickelt und in die Krippe gelegt hat, schaut sie Josef über die Schulter, der mit dem Smartphone im Stroh sitzt und seinen Facebook-Blog aktualisiert:

#„24.12.0000 #WIR HABEN EINEN SOHN #ER HEIßT JESUS #IHR FINDET UNS IN BETHLEHEM #3. STALL LINKS #DER MIT DEM OCHSEN ...“

Kein leitender Stern für die Heiligen Drei Könige, kein Engel mit froher Botschaft für die Hirten auf dem Feld, keine Weihnachtsgeschichte für uns Gläubige?

Ohne entsprechende Verpackung kann auch die wertvollste Nachricht der Welt an Zauber verlieren.

Der Apfel im Mittelpunkt

14. Regionaler Apfelmarkt im alten Ortskern von Bürgstadt

Am Sonntag, 13. Oktober, drehte sich im Weinort Bürgstadt alles um den Apfel.

Mit Apfeliern eröffneten die Kinder des Bürgstädter Kindergartens den 14. Regionalen Apfelmarkt. Landrat Roland Schwing und Bürgstadts Bürgermeister Bernhard Stolz betonten die Bedeutung des Apfels und der Streuobstbestände in der Region Bayerischer Untermain.

Rund 40 Aussteller zeigten die ganze Palette des Streuobst- und Apfelanbaus und präsentierten die Produktvielfalt der Region. Den Bekanntheitsgrad der fränkischen Obsterzeugung zu steigern, ist auch Aufgabe der neuen fränkischen Apfelkönigin Theresa Niedermann. Sie wird für zwei Jahre die Obstbaubetriebe repräsentieren. Die Marktbesucher konnten sich an den

Ständen von der Qualität des heimischen Obstes überzeugen. Apfelsaft, Apfelwein sowie Brände konnten direkt vom Erzeuger verkostet werden, Regionalerzeuger boten Leckereien wie Apfelchips, Apfelbratwurst oder Kartoffelpuffer mit Apfelbrei und Apfelkuchen an. Neben dem kulinarischen Angebot konnten sich die Besucher von Fachleuten über Obstbau- und Gartenartikel, Naturschutz, Streuobst sowie Garten- und Landschaftspflege informieren lassen - unter anderem bei der Obstsortenausstellung des Kreisverbandes für Garten und Landschaft und bei Pomologen. Kinder konnten an einer Apfelpresse frischen Apfelsaft pressen und testen. Darüber hinaus bereicherte ein vielfältiges Rahmenprogramm den Apfelmarkt.

Der nächste Regionale Apfelmarkt findet am 12. Oktober 2014 in Aschaffenburg statt.



LAG besichtigt Leader-Projekte in der Region

Auf einer Exkursion haben Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Main4Eck Projekte angeschaut, die im Rahmen des EU-Förderprogramms Leader verwirklicht wurden.

Unter Leitung des LAG-Managements (Elisabeth Kluin, Jürgen Jung) sowie des unterfränkischen Leader-Managers Wolfgang Fuchs machte sich die 30-köpfige Truppe auf zur Burgruine Kollenburg. Dort wartete mit Schauspieler Kurt Spielmann als Penner "Eddi" ein Hinweis auf das Leader-Projekt "Aktivtheater Aulenbach". Anschließend informierte Horst Sattler über das Burgen- und Schlössernetzwerk "Burglandschaft Main4Eck". Auf dem Oberschnorrhof stellte Bürgermeister Roland Bauer das "Walderlebnis ohne Barrieren im Spessart" vor. Dieses Projekt wird von den Gemeinden Rothenbuch, Mespelbrunn,

Dambach und Mönchberg gestemmt. Synergieeffekte verspreche man sich vom barrierefrei gestalteten Jugendgästehaus Klotzenhof.

In Eschau besichtigten die Teilnehmer das restaurierte Historische Rathaus. Ab nächstem Jahr wird die Burglandschaft Main4Eck hier das Informations- und Bildungszentrum aufbauen. Im Dorfladen Rück/Schippach erklärte Geschäftsführerin Eleonore Sauerwein Aufbau und Sortiment des Ladens. In Elsenfeld schaute man sich eine Anlegestelle des Projektes "Lebensader Main" an. Das Gesamtprojekt umfasst drei Teilprojekte: Nutzungskonzept, Beschilderung "Gelbe Welle" sowie sechs Anlegestellen. In Erlenbach lief die Gruppe mit Bürgermeister Michael Berninger zur neuen Aussichtsplattform in den Weinbergen, einem weiteren Baustein zur touristischen Aufwertung der Region.



Gartentipp

Wo bleiben die Blattläuse im Winter?

Hoffentlich bekommen wir wieder einmal einen vernünftigen Winter, denkt sich so mancher Gartenfreund und hofft darauf, dass die kommenden Frosttage auch die Pflanzenschädlinge dezimieren. Doch diese Hoffnung ist trügerisch, denn viele Schädlinge überdauern weitaus kältere Temperaturen als wir sie in einem gewöhnlichen Winter erleben.



Dies gilt insbesondere für die Blattläuse. Sie überwintern im Eistadium an Holzigen Gewächsen. Vögel auf der Nahrungssuche werden ihnen dabei gefährlicher, als tiefe Temperaturen.

Sobald es im Frühjahr wärmer wird, schlüpfen aus den Eiern zunächst die so genannten flügellosen Stammütter. Diese gebären ohne vorherige Befruchtung sofort lebende Blattläuse und zwar ausschließlich Weibchen. Diese Weibchen bringen ebenfalls ohne Befruchtung weitere Jungtiere zur Welt. Bei bis zu 15 Generationen können auf diese Weise tausende neue Blattläuse entstehen. Entscheidend über die Anzahl ist nicht, wie kalt der Winter war, sondern wie warm und trocken das Frühjahr ist. Dies ist auch der Grund, warum im Mai, scheinbar über Nacht, Pfirsiche, Kirschen oder Rosen mit Blattläusen geradezu überzogen werden.

Gegen Herbst kommen vermehrt geflügelte Tiere zur Welt. Nachdem bisher ausschließlich Weibchen produziert wurden, tauchen jetzt auch Männchen auf. Erst jetzt kommt es zur Begattung und die Weibchen gebären nicht mehr lebende Tiere, sondern legen an den Holzigen Gewächsen ihre Eier ab. In dieser Form überwintert die Blattlaus, während das Individuum abstirbt.

Auf dem Weg zu schnellem Internet im gesamten Landkreis Miltenberg

Im Schulterschluss mit den Kommunen will der Landkreis Miltenberg eine flächendeckende Hochgeschwindigkeits-Breitbandversorgung realisieren.

Eine Möglichkeit hierzu bietet das von der bayerischen Staatsregierung aufgelegte Förderprogramm zum Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen in Gewerbe- und Kumulationsgebieten. Damit wird es bei Förderungen von 80 Prozent möglich, Bandbreiten von mindestens 50 Megabit pro Sekunde zu realisieren.

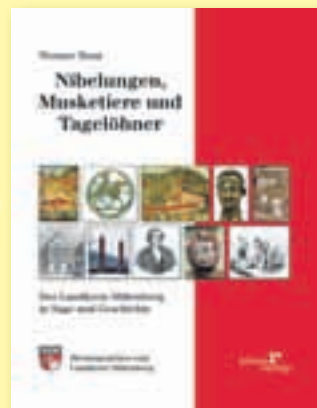
Der Kreistag hat einstimmig das Regensburger Büro IK-T beauftragt, versorgungsbedürftigen Gemeinden zu helfen, eine Hochgeschwin-

digkeits-Breitbandverbindung auf Basis des Bayerischen Breitbandförderprogramms zu realisieren. Das Büro übernimmt unter anderem die Voruntersuchung der Versorgungslücken, die Ermittlung der Ist-Situation in der Breitbandversorgung, das Erfassen des Bedarfs, die Markterkundung, die Anfrage an die Bundesnetzagentur sowie die Planung und Organisation des kompletten Auswahlverfahrens. Laut Landrat Roland Schwing stünden auch die Regierung von Unterfranken sowie der Kreisverband des Städte- und Gemeindetags hinter dem gemeinsamen Vorgehen. Der Landkreis profitiere aufgrund der Einstufung als "Region mit besonderem Förderbedarf" von einer 80-prozentigen Förderung, maximal 500.000 Euro pro Kommune.

"Nibelungen, Musketiere und Tagelöhner"

Ein schönes Buchgeschenk zu Weihnachten

Das Hardcover-Buch von Kreisheimatpfleger Dr. Werner Trost, das im Amorbacher Plexus-Verlag erschienen ist, ist unter der ISBN-Nummer 978-3-937996-33-2 in allen Buchhandlungen für 14,90 Euro erhältlich.



Kindermitbringtag: Besuch der Ausstellung "Deutsche Künstler im Exil"

Der Kindermitbringtag am Buß- und Bettag hat im Landratsamt Miltenberg gute Tradition - in diesem Jahr fand er bereits zum fünften Mal statt.

Erneut nutzten viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behörde das Betreuungsangebot ihres Arbeitgebers und waren so nicht gezwungen, wegen des unterrichtsfreien Mittwochs einen Urlaubstag zu opfern.

In diesem Jahr stand eine kindgerechte Führung des Kunstnetzes durch die Ausstellung "Deutsche Künstler im Exil" in der Kochsmühle in Obernburg auf dem Programm. Trotz oder gerade wegen des ernsten Themas folgten die Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren den

Ausführungen zum Hintergrund der Ausstellung und den Erklärungen zu den einzelnen Bildern mit großem Interesse.

Auch der praktische Teil kam nicht zu kurz: Im Anschluss an die Führung hatten die Kinder Gelegenheit, eines der ausgestellten Gemälde mit Aquarellfarbe, Wasserfarben oder Kreide nachzumalen. Eine Auswahl der kreativen und farbenfrohen Ergebnisse wird im Rahmen der Ausstellung zum Schaeferpreis im Foyer des Landratsamtes gezeigt und von der Jury bewertet.

Den Abschluss des Kindermitbringtags bildete ein leckeres Mittagessen im Café A(r)trio der Arbeiterwohlfahrt in Miltenberg.



Kabarett und Kino Mehrere Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag

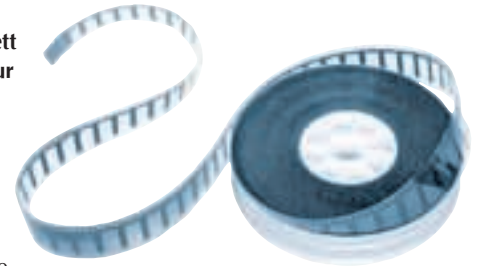
"Frauen lassen nix beim Alten", Kabarett zum internationalen Frauentag - nicht nur für Frauen - mit Cabaret Paris.

In diesem hintersinnigen Kabarettprogramm mit musikalischer Begleitung wird Eva im Paradies ebenso wenig ausgelassen wie Lysistrata oder das Heimchen am Herd. Datum: 8. März 2014, 20 Uhr, Kochsmühle Obernburg, Veranstalter: Gleichstellungsstelle LRA in Kooperation mit den Rätinnen des Kreistags Miltenberg und der Kleinkunsthöhle Kochsmühle.

Frauenfilmreihe

in der Kino-Passage Erlenbach, veranstaltet von der Gleichstellungsstelle und der Industrie- und Gewerkschaftsvereinigung Bergbau, Chemie, Energie:

Am 7. März geht es los mit dem Film "Quelle der Frauen". Es gibt keine Wasserleitung zu ihrem Dorf. Daher müssen die Frauen jeden Tag einen Berg hinaufsteigen, um in der Quelle Wasser zu schöpfen. Auf dem steinigen Weg sind Unfälle an der Tagesordnung, doch die traditionalistischen Männer weigern sich strikt, eine Leitung zu verlegen. Um sich endlich Gehör zu verschaffen, beschließen die Frauen eine ungewöhnliche Strategie. Vor dem Film tritt **Main Stream Magic, der Barbershopchor aus Erlenbach**, auf. Der ausschließlich aus Frauen zusammengesetzte Chor hat sich mit seiner A-cappella-Musik eine Männerdomäne erobert.



Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr mit einem Sektempfang.

Die Reihe wird am 8. März mit "Hükümet Kadın 2" fortgesetzt.

Frühjahr 1949: Sieben Jahre vor den Ereignissen des Films "Hükümet Kadın". Xate, Ehefrau des Bürgermeisters, ahnt noch nicht, dass sie als erste Bürgermeisterin des Südostens der Türkei antreten wird. Bis sie auf Faruk, den unverwundlichen Bürgermeisterkandidaten der Stadt, trifft.

Am 9. März läuft als letzter Film der Reihe "Die Eiserne Lady" (Originaltitel: "The Iron Lady"), ein Spielfilm der britischen Regisseurin Phyllida Lloyd aus dem Jahr 2011.

Die Filmbiografie behandelt das Leben der britischen Premierministerin Margaret Thatcher (dargestellt von Meryl Streep) und basiert auf einem Originaldrehbuch von Abi Morgan. Diese beiden Filme laufen jeweils um 17 Uhr.

Veranstalter: Höffmann Reisen GmbH Vechta
www.hoeffmann.de ...zusammen mit dem

news verlag!30
2014 gewinnen



EXKLUSIVE JUGENDLESERREISE

LIEBE MÄDCHEN
UND JUNGEN,

großartige historische Bauwerke wie der Buckingham Palace, Westminster Abbey oder der Big Ben treffen hier auf die moderne Welt.

Monarchie und Zeitgeist scheinen miteinander zu verschmelzen! Wir besuchen London, die Hauptstadt Englands, die auch als eine der wichtigsten Kultur-, Finanz- und Handelszentren der Welt gilt.

Sieben Tage dauert unsere Reise ins Königreich. Hier lassen wir es uns gut gehen und genießen die Weltmetropole zu Füßen des Big Ben.

AKTUELLE INFO VON HÖFFMANN-REISEN:

Wir verlosen vom 01. - 24.12.2013 täglich tolle Preise... z.B. iPad, iPhone, Führerschein, Playstation, Gutscheine, Digitalkamera... Jeder, der zu einer Höffmann-Jugendreise 2014 angemeldet ist, nimmt automatisch teil!

Veranstalter:



www.hoeffmann.de

...mit 2 komplett
englischen Tagen!



15. - 21. Juni 2014
Pfingstferien

Für alle
Mädchen
und Jungen von
13 - 18 Jahren!
nur 387,-

Die Reise findet nur bei einer Teilnehmerzahl von 50 Personen statt. Sollten zu viele Anmeldungen eingehen, entscheidet die Reihenfolge nach Eingangsdatum. Anmeldeschluss ist Freitag, der 31. Januar 2014.



PROSPEKT, INFOS & BUCHUNG

news verlag!30

Brückenstr. 11 · 63897 Miltenberg
Tel.: (0 93 71) 95 5 - 0 · Fax: (0 93 71) 9 55 - 155
www.news-verlag.de/reisen

LEISTUNGEN

- Hin- und Rückfahrt (Nachtfahrt) mit Fernreisebussen
- Fährfahrt nach Dover und zurück nach Calais
- Unterkunft in klimatisierten Caravans
- Volle Verpflegung (wie beschrieben) bei eigener Zubereitung
- Lunchpakete (wie beschrieben)
- Volles Tages- und Abendprogramm wie beschrieben inkl. aller Veranstaltungen
- Tagesfahrt nach Oxford
- Sightseeing-Tour durch London in englischer Sprache
- London-at-Night-Tour
- Ausflüge verschiedenster Art
- Shoppingtour
- Besichtigungsfahrten
- Betreuung und Reiseleitung
- Info-Material
- Erstklassige Vorbereitung und Hilfe an allen Ecken und Enden

Nicht im Reisepreis enthalten sind die Verpflegung während der Hin- und Rückfahrt, das persönliche Taschengeld und persönliche Eintrittsgelder (z.B. Fahrt mit dem London Eye und Besuch von Madame Tussauds).

Reger Andrang beim Palliativ-Hospiz-Tag

Der 8. Palliativ-Hospiz-Tag, veranstaltet vom Arbeitskreis "Palliativ-Hospiz" unter Leitung des Landratsamtes Miltenberg, hat durch die hohe Besucherfrequenz erneut bewiesen, welche Bedeutung die Thematik in der Bevölkerung gewonnen hat.

Inwieweit ist es möglich, im Angesicht des Todes die Lebensfreude und Lebensqualität nicht zu verlieren? Mit dieser Fragestellung beschäftigten sich die Vorträge im Bürgerzentrum in Elsenfeld. Die Referenten gingen auf die Belange der Angehörigen und Helfer ein und schilderten an Beispielen verschiedene Aspekte aus der Sichtweisen einzelner Betroffener.

Das Ambiente des Bürgerzentrums bot die Möglichkeit, barrierefrei zwischen den Vorträgen und den 18 Informationsständen zu wechseln.

Die Kooperationspartner standen für persönliche Fragen zur Verfügung, wobei die Themen unter anderem ambulante und stationäre Institutionen vor Ort, medikamentöse und medizinische Hilfsmittel, rechtliche, finanzielle, medizinische Hilfen sowie Fort- und Weiterbildung umfassten.

Am Ende der Veranstaltung war für Besucher und Kooperationspartner die Essenz des 8. Palliativ-Hospiz-Tages: "Lebe Dein Leben".



Psychisch kranke Eltern und die Situation der Kinder

Sozialpädagogin referierte auf Einladung der KoKi in der Realschule Miltenberg

Über sehr guten Besuch beim Vortrag der Sozialpädagogin und Familientherapeutin im Evangelischen Beratungszentrum Würzburg, Anja Rapp, haben sich die Verantwortlichen und Mitarbeiter der Koordinierenden Kinderschutzzstelle (KoKi) im Landratsamt gefreut.

Die KoKi veranstaltete in der Aula der Realschule Miltenberg einen Vortrag für Fachpublikum mit der Projektleitung von "Gute Zeiten - Schlechte Zeiten" in Würzburg, Frau Anja Rapp. Bei "GZ-SZ" werden betroffenen Kindern und Jugendlichen Therapie- und Gruppenangebote sowie Elternarbeit angeboten.

Zur Veranstaltung waren Kooperationspartner aus Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheits- und

Bildungswesen sowie Polizei und Familienrichter eingeladen.

Anja Rapp unterlegte eindrucksvoll wissenschaftliche Erkenntnisse mit Beispielen aus der Praxis. Den Zuhörern bot sich ein abwechslungsreicher und breit gefächertes Einblick in die Situation von Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil und den damit einhergehenden Herausforderungen in der Bewältigung der Situation. Gerade für die Kinder ist es wichtig, dass sie mit all den damit verbundenen Belastungen gesehen und entlastet werden, um gesund aufwachsen zu können. Der plastische Eindruck des Vortrags vermittelte dem Fachpublikum hilfreiches Wissen im Umgang mit den anvertrauten Kindern, aber auch den betroffenen Eltern.



HIV-positiv & mitten im Leben

"HIV-positiv & mitten im Leben": So lautet das diesjährige Motto der bundesweiten Kampagne zum Welt-AIDS Tag 2013.

In Deutschland leben heute rund 78.000 Menschen mit HIV und Aids. Durch neue Medikamente konnte die Lebensqualität der Betroffenen erheblich verbessert werden. Nach wie vor ist die Krankheit aber unheilbar und eine Impfung nicht in Sicht.

Rund 95 Prozent der HIV-Infektionen werden über ungeschützte Sexualkontakte übertragen. Im alltäglichen Umgang ist eine Ansteckung ausgeschlossen. Trotzdem erfahren Menschen mit HIV und Aids immer noch Ausgrenzung und Diskriminierung. Dagegen helfen nur Information, Aufklärung und Solidarität.



Die Aidsberatungsstelle im Gesundheitsamt beteiligte sich auch dieses Jahr an der Kampagne.

An einem Aktionsstand im Foyer konnten sich MitarbeiterInnen und BesucherInnen über die Thematik informieren. Mit roten Rosen und dem Tragen der Aidschleife konnten die BürgerInnen ihre Solidarität zeigen.

Besonderer Dank gilt den Miltenberger Geschäftsleuten, die mit Plakaten und dem Auslegen von Aktionsmaterialien in ihren Läden und Lokalen das Thema einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machten.



Freude über viele gelungene Projekte

20. Treffen des Seniorennetzwerks

Die Seniorenbeauftragten der Gemeinden, Seniorenvertretungen, Fachstellenleiter, Heimleiter und andere in der Seniorenarbeit Tätige haben zum 20. Mal im Landratsamt im Rahmen des SeniorenNetzwerks wichtige Themen diskutiert.

Nachdem Fachstelleninhaberin Nadja Schillikowski zum Stand der Dinge in Bayern und im Landkreis referierte, stellte sich die neue Stelleninhaberin für das Bürgerschaftliche Engagement, Susanne Seidel, vor. Die etablierte "Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige" hielt das Forum über Aktuelles aus ihrem Aufgabenspektrum auf dem Laufenden und Stefanie Basch informierte über die Koordinierungsstelle "Hospiz".

Im Mittelpunkt der Zusammenkunft standen die mit Fotos illustrierten Berichte der

Seniorenbeauftragten der Gemeinden. Horst Semler aus Mömlingen, Hannelore Kreuzer aus Kleinwallstadt und Hermann Fischer aus Niedernberg regten mit ihren gelungenen Projekten und Maßnahmen die Runde zu weiteren guten Werken an. Hervorzuheben sind dabei die Bautrupps in Mömlingen und Niedernberg sowie die Nachbarschaftshilfe in

Kleinwallstadt, die beispielhaft neben weiteren wertvollen Projekten der Seniorenarbeit Wichtiges für das Bürgerwohl leisten.

Heinrich Bambey, Projektentwickler im Bereich des modernen innovativen Wohnens



Vorbildliches Engagement der Rentnerband in Niedernberg beim Bau des "Generationenparks"

im Alter, referierte über Altenhilfe-Netzwerke mit dem Schwerpunkt "Seniorenrechtliches Wohnen" mit unterschiedlichen Betreuungskonzepten.

Bei weiterem Interesse für diese Themen oder Unterlagen zum 20. Netzwerk-Treffen: Kontakt: nadja.schillikowski@lra-mil.de, Telefon: 09371 501-192

Entlastung für pflegende Angehörige

Einen nahen Angehörigen zu Hause zu pflegen oder zu betreuen, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und bedeutet vielfältige körperliche und psychische Herausforderungen. Oft handelt es sich um eine "Rund-um-die-Uhr-Betreuung".

Untersuchungen belegen die Belastungen von pflegenden Angehörigen und das Risiko, an einer Depression zu erkranken. Vor allem Angehörige, die einen Menschen mit Demenz betreuen, fühlen sich am stärksten belastet. In der Beratungsarbeit wird man oft mit der Aussage konfrontiert, keine Unterstützung zu wollen und solange zu pflegen, "bis es eben nicht mehr geht". Auch die Unkenntnis über zustehende finanzielle Leistungen durch die Pflegeversicherung ist häufig der Grund, keine Hilfen in Anspruch zu nehmen.

Dabei stehen jedem Pflegebedürftigen mit einer anerkannten Pflegestufe zusätzliche Leistungen wie etwa für Tagespflege zu. Die Höhe der Leistung richtet sich nach der jeweiligen Pflegestufe. Jährlich besteht ein Anspruch auf Kurzzeitpflege und nach sechs Monaten Pflegezeit auch auf Verhinderungspflege in Höhe von jeweils 1550 Euro. Angehörigen, die einen Menschen mit Demenz betreuen, steht unter bestimmten Voraussetzungen sogar Pflegegeld zu. Zudem können weitere Angebote wie Betreuungsgruppen und häusliche Betreuung durch professionelle Dienste in Anspruch genommen werden.

Kenntnisse über das Krankheitsbild Demenz und praktische Pflegetechniken können eben-

falls die Pflege erleichtern. Die Beratungsstelle wird daher im nächsten Jahr wieder einen Kurs "Alltagsbegleiter für Menschen mit Demenz" anbieten. Erstmals wird auch ein Hauskrankenpflegekurs organisiert. Pflegenden Angehörige können bereits jetzt ihr Interesse an einer möglichen Teilnahme mitteilen. Sinnvoll ist es auch, bei der Pflegekasse nach Schulungen zu fragen.

Oft fühlen sich pflegende Angehörige in einzelnen Situationen überfordert oder vom



Umfeld nicht ausreichend verstanden. Hier kann das Gespräch und der Austausch mit Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind, weiterhelfen. In Angehörigen- und Selbsthilfegruppen kann man über seine Belastungen berichten, sich austauschen und gegenseitig Tipps geben. Eine weitere Möglichkeit ist, sich Stress und Sorgen von der Seele zu schreiben.

Unter der Internetseite www.pflegen-und-leben.de können sich pflegende Angehörige anonym an Psychologen wenden und erhalten die Möglichkeit zum schriftlichen Austausch.

BERATUNGSSTELLE für SENIoren und pflegende ANGEHÖRIGE

Weitere Informationen und Beratung:

Brückenstraße 19
63897 Miltenberg
Tel. 09371/ 6694920

Sprechzeiten:
dienstags 15-17 Uhr
und donnerstags 9 -11Uhr

Bahnstraße 22
63906 Erlenbach
Tel. 09372/9400075
Sprechzeit: mittwochs 9-12 Uhr

E-Mail: info@seniorenberatung-mil.de
www.seniorenberatung-mil.de

Ein Angebot speziell für pflegende Angehörige:

"Zeit für mich - damit Körper und Seele auftanken"

Die Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige möchte pflegende Angehörige einladen, sich eine Pause zu gönnen, um sich nur mit sich zu beschäftigen und sich mit Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind, auszutauschen. Ziel ist es, neue Energie für den Alltag zu tanken. An drei Nachmittagen werden vor allem persönliche Kraftquellen und Entlastungsmöglichkeiten thematisiert. **Die Gruppe findet jeweils donnerstags am 6., 13. und 20. Februar 2014 von 14.30 bis 16.30 Uhr im Franziskushaus des Caritasverbandes, Hauptstraße 60, in Miltenberg statt.**

Das Angebot ist kostenlos. Anmeldung wird bis zum 23. Januar 2014 erbeten.

Weitere Veranstaltungshinweise:

Beratungsstelle Demenz Untermain:

Vortrag: "Demenz verstehen"
am 14. Januar 2014 um 19 Uhr
in Windischbuchen

Regionalgruppe Aschaffenburg-Miltenberg der Alzheimer Gesellschaft Würzburg / Unterfranken:

Szenische Lesung "Die Akte Auguste D."
am 28. Januar 2014 um 19 Uhr
im Stadttheater Aschaffenburg

Eine Region zum Verlieben!



Anzeigenberatung für Gastronomie, Freizeitbetriebe, Privatvermieter, Winzer und Einkaufsmöglichkeiten in der Region.

news verlag
Erfolg gestalten

Brückenstraße 11
63897 Miltenberg
Tel. 09371/955-0

Jetzt in Vorbereitung
Anfang März beim Leser

Anzeigenschluss:
24. Januar 2014



Neujahrskonzert 2014

Walzer, Polkas und mitreißende Klassikmelodien

Der Start in das Jahr 2014 beginnt mit schwungvollen Walzern, fröhlichen Polkas und Klassikmelodien, gespielt von der renommierten Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg unter Leitung des charismatischen Chorleiters Juri Gilbo.

Das mehrfach preisgekrönte Orchester ist Anziehungspunkt für internationale Solisten wie Mikis Theodorakis, Igor Oistrach, Giora Feidman oder David Garrett. Mit auf der Bühne ist auch die gefeierte Sopranistin Diane Petrova, die auf vielen Opernbühnen zu Hause ist. Der als "Russischer Edelstein" gefeierte Bass Igor Storzhenko tritt als Opersänger bei Opernproduktionen in ganz Europa auf und ist regelmäßig auf europäischen Festivals zu Gast.



Termin: Sonntag, 5. Januar, 17 Uhr, Bürgerzentrum Elsenfeld

Informationen und Karten: Kulturreferat im Landratsamt Miltenberg, Tel.: 09371 501-501, E-Mail: kultur@lra-mil.de und www.adticket.de

Klassische Saitensprünge

Gorbatschow und Freund

Der herausragende Balalaika-Interpret unserer Zeit ist Andrej Gorbatschow.

Er hat das konzertante Spiel revolutioniert und die Balalaika als klassisches Konzertinstrument etabliert. Ausverkaufte Konzerte in den renommiertesten Theatern Russlands, in Rundfunk und Fernsehen, sowie eine rege internationale Konzerttätigkeit dokumentieren sein Können. Zusammen mit seinem Klavierpartner Lothar Freund präsentieren die beiden ein Klangfest mit unvorstellbarer Virtuosität und Spielfreude. Sie spielen Originalkompositionen für Balalaika und Klavier sowie Werke aus der Geigenliteratur, unter anderem von Tartini, Scarlatti, Sarasate, Paganini und Vieuxtemps.



Termin: Sonntag, 2. Februar 2014, 17 Uhr, Altes Rathaus Miltenberg

Informationen und Karten: Kulturreferat im Landratsamt Miltenberg, Tel.: 09371 501-501, E-Mail: kultur@lra-mil.de und www.adticket.de; In Zusammenarbeit mit der Stadt Miltenberg.

Die Cubaboarischen

Tournee 2014 führt nach Elsenfeld

Die Cubaboarischen sind nicht mehr wegzudenken aus der Kulturszene zwischen Alpen und Main.

Seit über zehn Jahren verbreiten sie mit lebendigen Liedern und Rhythmen ein Lebensgefühl, als würde Bayern mitten in Kuba liegen. Sie nehmen die Gäste mit auf eine Reise zur Zuckerinsel, um gemeinsam mit den sieben Musikern einen bayerisch-kubanischen Hoagascht zu feiern und die Karibik nach Bayern zu holen. Mit vier Musikerfreunden aus Cuba veröffentlichen Sie eine gemeinsame CD und gehen zwei Monate auf Tour durch Süddeutschland. Wer sich zweieinhalb Stunden Karibikurlaub gönnen möchte, darf sich dieses Konzert nicht entgehen lassen!



Termin: Freitag, 14. März, 20 Uhr, Bürgerzentrum Elsenfeld

Informationen und Karten: Kulturreferat im Landratsamt Miltenberg, Tel.: 09371 501-501, E-Mail: kultur@lra-mil.de und www.adticket.de

Preis für junge Künstler

Jugendkulturpreis 2014 ausgeschrieben

Der 34. Jugendkulturpreis wird 2014 im Bereich Kunst ausgeschrieben. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche, die im Landkreis Miltenberg wohnen, hier eine allgemein bildende Schule besuchen oder seit mindestens einem Jahr Unterricht bei einem hier ansässigen Kunstlehrer oder Künstler haben.

Der Altersbereich liegt zwischen 6 und 19 Jahren. Die Bewerbung kann in den Kategorien Zeichnen/Malen, Plastisches Gestalten, Projektarbeiten, Fotografie/Computerkunst und Kurzfilm erfolgen.



Anmeldeschluss ist Montag, 31. März 2014. Der Wettbewerb erfolgt im Rahmen einer Ausstellung vom 28. April bis 16. Mai 2014 im Foyer des Landratsamtes Miltenberg. Die genauen Ausschreibungsunterlagen sind im Dezember erhältlich.

TERMIN kalender

Winter 2013/2014

Region Bayerischer Untermain

Mi. 22. Jan. 2014
8:30-16:30 Uhr
IHK Aschaffenburg

Haus der kleinen Forscher: „Workshop Strom“
Voraussetzung: Besuch der Workshops „Wasser und Luft“

Sa. 08. Feb. 2014
8:30-17:00 Uhr
VHS Aschaffenburg

Haus der kleinen Forscher: „Workshop Wasser“
Für Erzieher/innen in Kindertagesstätten

ab Fr. 23. Mai 2014

Vormerken: Regionale Genusstage
Aktionszeitraum 23. Mai bis 1. Juni 2014

Kinder, Jugend und Familie

Sa. 01. Feb. 2014
9:15-15:30 Uhr
Stadtbücherei Obernburg

Entwicklung, Erziehung, Förderung & mehr
Altersstufe 6-10 Jahre

Sa. 22. Feb. 2014
9:15-16:30 Uhr
Stadtbücherei Obernburg

Die Pubertät – Kommunikation, Unterstützung und Begleitung
Altersstufe 11-17 Jahre

Diese beiden Termine sind kostenlose Angebote für Eltern aus dem Landkreis Miltenberg.

KULTUR 2014

So. 05. Jan., 17 Uhr
Bürgerzentrum Elsenfeld

Neujahrskonzert 2014
Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg
Beschwingte Melodien im Wiener Flair. Mit den Solisten Diana Petrova (Sopran), Igor Storzhenko (Bass) und Tanzpaaren. Leitung: Juri Gilbo



Sa. 18. Jan., 18 Uhr
Bürgerzentrum Elsenfeld

WinterZauberLand
Die schillernde Revue aus Musik, Varieté und Parodie mit vielen magischen Momenten mit Bert Beel, Duo Treibsand, Géraldine Olivier, Edward Simoni und Tommy Steiner



So. 02. Feb., 17 Uhr
Altes Rathaus Miltenberg

Gorbatschow und Freund - Klassische Saitensprünge
Prof. Andrej Gorbatschow (Balalaika) und Lothar Freund (Klavier)

Fr. 14. März, 20 Uhr
Bürgerzentrum Elsenfeld

Tournee 2014:
DIE CUBABOARISCHEN
„Cuba - bei uns Dahoam“
Kubanische Lebensfreude und bayerische Gemütlichkeit - ein ganz besonderes Musikerlebnis!



So. 22. Juni, 19 Uhr
Hofgut Wörth

(die etwas andere) **Classik in der Scheune**

Fr. 27. Juni, 20 Uhr
Seegarten Amorbach

Seegarten im Sommerrausch
ABBA-Night
Die Sommerparty mit allen Hits!



Sa. 28. Juni, 20 Uhr
Seegarten Amorbach

Seegarten im Sommerrausch
14. Open-Air-Kabarett-Festival
Moderation: Michl Müller
Er erwartet wieder viele bekannte Gäste, darunter auch Urban Priol.

17. - 20. Juli
Bürgerzentrum Elsenfeld

10. Internationaler Chorwettbewerb
mit 6 internationalen Spitzenchören

Ausstellungen im Landratsamt

07. - 31. Januar

WELTEN - Gemälde von Dorothee Glemser mit Kaspar-Hauser-Ausstellung

10. Februar - 07. März

Schaefflerpreis 2014
Ausstellung der Kinderbilder

30. März - 18. April

Fotografien von Dr. Hans-Ludwig Herbold und Marius Popovici (Landrat von Temesvár)

28. April - 16. Mai

Jugendkulturpreis 2014 - Kunst
Werke von Kindern und Jugendlichen

Besuchen Sie uns im Internet: www.landkreis-miltenberg.de

Infos und Karten: E-Mail: kultur@lra-mil.de; Tel.: 09371 501-501

Karten: www.ADticket.de



Erhalt der Terrassensteillagen am Untermain

Die Bemühungen zum Erhalt der Terrassenlandschaft zwischen Erlenbach und Klingenberg zeigen erste Erfolge.



Ziegenbeweidung



Weinbergshütte



Handarbeit

In den letzten acht Jahren wurden vom Landschaftspflegeverband Miltenberg mehr als vier Hektar verbuschte Weinberge freigestellt. Ein Teil dieser Flächen wird von Winzern wieder zur Anlage von neuen Weinbergen genutzt. Die anderen Flächen müssen zurzeit noch mit dem Freischneider offengehalten werden. Es laufen aber bereits erste Versuche, die nicht dem Weinbau zugeführten Flächen über Ziegenbeweidung zu erhalten. Das Amt für ländliche Entwicklung in Würzburg unterstützt das Projekt unter anderem durch die Förderung der Sanierung von Wegen und Trockenmauern in den Weinbergen.

Die Winzer zeigen aufgrund der verbesserten Produktionsbedingungen wieder vermehrt Interesse, in diesen Lagen Wein anzubauen. Die Städte Erlenbach und Klingenberg sowie der amtliche Naturschutz unterstützen ebenfalls die Bemühungen, diese einmalige Kulturlandschaft langfristig zu erhalten und zu verbessern. Hierzu findet jährlich zweimal ein "Terrassengespräch" zwischen allen Beteiligten statt, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Die gemeinsamen Bemühungen



Landschaftspflege



Blick auf den Schlossberg

um den Erhalt dieser reizvollen Terrassenlandschaft als Weinanbaufläche, Refugium für wärmeliebende Tier- und Pflanzenarten und Erholungslandschaft für viele Menschen zeigen bereits vielversprechende Erfolge. Die Erreichung dieser Ziele ist aber nur möglich, weil die Vertreter ganz unterschiedlicher Interessen das gemeinsame Ziel "Erhaltung der Terrassenlandschaft" verfolgen.



Neu angelegter Weinberg

Impressum:

Herausgeber: Landrat Roland Schwing, Landratsamt Miltenberg, Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 501-0

Redaktion: Landrat Roland Schwing (verantwortlich)

Konzeption & Herstellung:

© **news verlag**, Brückenstr. 11, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 955-0, **Textchef:** Winfried Zang

Autoren der Artikel:

Brigitte Duffeck, Siegmund Hartlaub, Ruth Heim, Roman Kempf, Elisabeth Kluin, Iris Nepl, Irene Reis-Özkaya, Wolfgang Röcklein, Antje Roth-Rau, Gerhard Rüh, Marion Sangnier, Barbara Schenck-Hofmann, Nadja Schillikowski, Gabriele Schmidt, Markus Seibel, Susanne Seidel
Quellennachweis Seite 10: AOK

Ihre Sparkasse wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest!

 **Sparkasse
Miltenberg-Obernburg**

Wir bedanken uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreichen Start ins neue Jahr. **Sparkasse Miltenberg-Obernburg. Nah. Fair. Kompetent.**